Begingspreis

gr Dale bierteijährlich bei pielmaliger
pielming 2,50 M., aura die Boh
2,50 M., aura die
Mantiden Zeitungs-Beziefanis
mitt "Saale-Zeitung" eingetragen

fir unberlangt eingebende Manuftibte teine Gewicht fibernommen. adbrud nur mit Quellenangabe: ale-8tg." gestattet.

Bernfprecher ber Rebattion Rr. 1140; ber Angeigen = Abteilung Rr. 176; ber

Morgen=Unggabe.

Saale-Beitung.

Anzeigen

Erfcheint täglich zweimal, untags und Montags eine

Redaltion und Saupt - Gefcfits-ftelle: Salle, Gr. Braubausfrage 17; Rebengeichaftsftelle - Martt 24.

Mr. 525.

. 16.

n.

chäft,

ungen.

ftr. 12

Salle a. G., Mittwoch, den 9. November.

1910.

fleischteuerung.

Das Schickfal des Fünfmasters "Prensen".

Samburg, 9, Rov. Die Lage des gestrandeten Geglers "Breugen" hatte fich bis gestern mittag nicht geundert; fie ift vor allen Dingen nicht ung unstiger geworben. Die Becgungsarbeiten find eingeleitel. Man hofft, das Schiff foweit zu erleichtern, daß es flott gemacht werden tann. 3 w ei Paffagiere vom Schiff wurden bei Dover von 3 mei gulf agtere bem ein, das fie zu bem beutischen Geneember aufgen om men, das fie zu bem beutischen Schlepper "Albatros" brachte. Die Paffagiere find ein Dottor und ein Krofessor, die auf der Reife von Samburg nach Kalparais wuren. Gie hatten Experimente in dem heftigen Sturm gemacht, der das Wraft hin und her fdüttelte

Ishitette.

Im Schijfsförper steht das Wasser 14 Aus tief. Das Ausghriet, der vordere Topmast und ein großer Teil des Ausbause sind in der vergangenen Nacht über Bord ges an gen. Spät nachts kam jedoch die Meldung, daß der Bind abnehme und sich zu dreiche. Wenn das wast bleibt, wird die "Areu hen" noch zu retten sein. Sasendowe werden sie auspumpen und ihre kracht erleichtern, und die Klut dürfte sie wieder stottmacken. Dem kürsischen, und mit dem heute morgen Kapitän Nissen. Aus er spätere trokend, kam heute morgen Kapitän Nissen. Aber, als er später an Bord zurückehren wollte, war die See wieder in heitig geworden, daß selfbi biesen war die See wieder in heitig geworden, das schießteilen. Austüm Nissen die gab folgende Darstellung seines Mißgeschids:
"Ich war nach Valparais unterwegs mit einer Nannschaft

erichrodene Mann von dem Arfuche absteden muste. Kapitän Vilsen gab solgende Darftellung seines Misseschicks:
"Ich war nach Astparais unterwegs mit einer Mannichaft von 48 Köpfen und zwei Kasigasteren. Der eine ist Annichaft von 48 Köpfen und zwei Kasigasteren. Der eine ist Annichaft von 48 Köpfen und zwei Kasigasteren. Der eine ist Annichaft von 48 Köpfen und zwei Kasigasteren. Der eine ist Annichaftsmase, der abstede der Kotzellung der Verstellung der Annichaftschaft von 48 Köpfen und zwei Kasigasteren vor uns vorbeischen, und jeste Segelauf, de gewahrte ich den Kanaldempfer "Brigthon" vor und his der plässich, ich fam seit nicht erklären, wie es tam, ersolgte der 3 u sam nen ist oß. Die "Preußen" wor zu ihwerde der Jüssen in in den stürnischen Weter des Kapft fortzuleisen, und ich wollte sie durch herbeitelende Schiepper nach Orver bringen lassen, der der der ist ist en ka bei zu der ein der kannichaft der Kapital von der Kapft fortzuleisen, und ich wollte sie durch herbeitelende Schiepper nach Orver bringen lassen, werden weit Misses Schiff an den Etrand. Ich und de Kogen warfen mein stisselse Schiff an den Etrand. Ich und der köpen warfen mein stisselse Schiff an den Etrand. Ich und her ist auf eine Leute IIIs des Keltungsdirch dann sach sieher, "Aprikan, wir halten mit Jhnen aus. Wenn das Schismmie passen, den kannichaft ausgusparen. Des Kacht durch sanden in den den Sumpen und langen iste zieber. Eclift die Kasigasteren werden früh en des Wannischen sich der der Keltungen ertig wird das wohl gestingen, und die Jackgasteren. Bot kunnen mit Schiff wieden swohl gestingen, und die dach ausgusparen. Das sind mutige Eure. Sein Bot kunn, mein Schiff wieden flan des such gestingen, und die dach alle Soffnung, mein Schiff wieden kannischen und sender Pillen Ton der Fellent Tich des auch der keit und wieden kannischen aus der keiter. Tich des auch der keit und wieden ein gestieden. Der Altenhen und fingen ist Etunde Linde ein und wieden englisch sin der en "deuten der Linde Ton von Der keitlere. Des Etundet. Dann

merkte ein alter Seebär zu ben Zulchauern. Aber ein beutscher Hotelmirt aus Dower behauptete, er höre es ganz beutsche, it ein na gen deutsche, en hotel der "Breusken". "Acho-he ruft er, was schadet's mir — ich sterb ben Ehrentod — für Deutschlands heilfiges Vanier — die Flagge ichwarzweigtrot!" Es klang wie Hohn auf die Ohnmacht der wütenden Elemente.

Cumulte bei der Eröffnung der belgischen Kammer.

(Melbung unferes D. Rorrefponbenten.)

Briffel, 8. Nov. Die heutige Eröffnung ber Rammertagung gab Anlaß zu ernsten Aundgebungen und 3mischen fällen. Die Sagia liften hetten bereits seit längerer Zeit Kundgebungen angefündigt. Um 12 Uhr mittags versammelten sie sich im Boltshause und durchzogen dann unter Abbie Straßen; andauernd wurden Rufe laut wie "Auf-löfungi" und "Es lebe das allgemeine, gleiche Stimmrechti" Die Rundgeber zopen auf den Plat vor der Kathedrafe, wo bas neutrale Gebiet beginnt und von wo ab alle Stragen von vos neutrale Gebiete beginnt und von wo ab alle Stragen von bebeutenden Polizei- und Truppenabteilungen abgesperti waren. Um 1 Uhr suhr die Königin in Begleitung der Gräfin von Flandern und der königlichen Prinzen it einem mit seche Pferden bespannten Gasawagen nach dem Kammergebaube. Auf bem Wege borthin wurde bie Königin lebhaft aftsamiert; die Sogialisien, die überall Aufstellung genommen hatten, warfen Papierröllchen nach ber Richtung bes töniglichen Wagens, auf denen die Worte standen: "Auf-lösung!" und "Es lebe das allgemeine Stimmrecht!" Dies selben Vorgänge spielten sich ab, als der König einige Minuten neiten Lougunge pietern jag ab, als der Kong einig abintuen wäter sich zu Here in Begleitung der Hoschargen nach dem Kammergebäude begab. Die Rufe "Es lebe das allgemeine Stimmrecht!" und "Auflösung!" erneuerten sich und überkönten die Ause "Es sebe der König!" Im Kammergebäude hotten sich inswischen wierenspresse Siengefand die Senatoren und Abgeordneten eingefunden. Als ber König im Saale era strein und den Arom bestreg, im seine Lybourcos ga verlein, frachen die anweienden Sazialisten wieder in die Aufe aus: "Auflösung, Auflösung!" "Es lebe das allgemeine Stimme recht!" Cleichzeitig wurden von den Plätzen der Sazialisten und von der Tribline derab bieselden Kapierrölden geschen dert, wie solche bereits auf dem Wege nach dem Kammergebäude in den löniglichen Wagen geworfen werden waren. Jedesmal, wenn ber Ronig fich erhob, um bas Wort gu era greifen, wurde er von ben Rufen ber Sogialiften übertont. Die Mitglieber ber Rechten versuchten nun ihrerfeits burch Socie-rufe auf ben Rönig die Rufe ber Sozialisten noch zu über-tönen. Während bieser Vorgänge legten ber König und bie tonen. Ladifen beier vogange legien der kind, und die Königin gache Nube am den Tag und warteten geduldig das Ende der Kundgebung ab. Alsbann verlas der König die Theonrede, die im Einvernehmen mit den Regierungsmitz gliedern verlöht werden war. Die Theonrede entfäulichte, da fle die erwartete Erflärung in der Schulfraze nicht enthielt. Die Afronrebe begrüßt sich bamit, auf die freundlichen Emp-fonge hinguweisen, die dem Königspaar bei seinen Reisen zu-teil geworden sind. Die Rückschr des Königspaares nach dem Echloffe erfolgte unter benfelben Rundgebungen.

Deutsches Reich.

Die Schutzollfrage.

Unter biefem Titel veröffentlicht bie "Deutsche Wirtichafts-Zeitung" in ihrer fetzten Rummer einen langeren Aufat bes bekannten Bollswirtes Dr. J. Wernide, ber in der, ber in der unjer gesamtes wirtischaftliches und soziales Leben so außer-

ver unter gesamtes wirtigartings into jostenes event ja ungerecentisch state berührenden Frage der Schutzölle einige neue, noch nicht genügend erörterte Geschstsmutte enthätt. Die Jundamentalsäge der Schutzöller, jo sührt Dr. Wernick aus, sind teils ungewiß, teils widerpruchsvoll und in erhebtlichem Maße salich. Der Versasser geritört das Märchen, als ob die Schutzsälle einen dauernden Schutz gewähren könnten, mit tem Nachweise, daß die Preise, und auf diese tomme es doch an, auch unter den Schutzsällen fortwährend tief nach unten und auch nach oben schwantten. Weiter werden die Widerspriiche in ben Behauptungen der Schutzöllner über den Einfing der Jölle auf die Preise, wie auf die Produttion-Keinschet. Bun grund-lauf die Preise, wie auf die Produttion-Keinschet. Bun grund-legender Bedeutung ist die Erörterung über die Konsureng-fähigteit Deuilglands in Rohstoffen, Halbstoffen und Habri-laten mit dem Auslands, die bischer völlig vernachläfigt ist. Die Unterluckung der Fattoren, welche von Einfluß auf den Albsag und die Konkurrengiähigteit mit dem Auslands seierz,



und der Umftand, daß die Broduktionsfosien bei den einzesnen Zweigen auch im Intande außerordentlich verschieden seien, dürften bei der Lösung der Streitfrage auch äuserst wertvolle Refultate erwarten laffen. Der Berfaffer weift wetter barau bin, welche ungunftigen Birtungen bie Boffe - nach ben bisherigen Befftellungen - auf die Brobuttions, foften, besonders die Löhne, und bei der Landwirt. icaft auf ben Breis bes Grund und Bobens, ferer auf bie Ronfurrengfähigfeit und ben Export ausüben. In ber öffentlichen Distuffion fei auch ber wichtige Uminden. In der olfentingen Bestellung feit und der Worden eine Kand noch falt gar nicht beachtet werden, daß von den Land wirten nur die großen Getreideproduzent en ven den Getreidezöllen Rugen fätten, während 70 Progent der Zandwirte, und besonders auch die Bichjücker, durch sie mehr oder minder großen Schaden erlitten. Da die Bollfrage zum größen Teile noch ungeklärt seit, rube unter ganges Schutzollfpftem nicht auf bem ficheren Funbamente exafte wirtschaftlicher Untersuchungen, sondern in der hauptsache auf Gefühlen, Behauptungen und auf Machtpolitit: es sei ein Kompromifproduft ber Großgrundbesiger und ber Großindustrie, bie sich seit 1878 zu enger Freundichaft und zu gegenseitiger Garan-tierung der Schutzölle zusammengefunden haben. Unser Zolltartf und unfere Sanbelsverträge trilgen zu beutlich das agra-rische Kainszeichen an der Stirn und schätigten unsere Bollswirtschaft auf das schwerfte.

Wernide fommt nach allem ju bem Ergebniffe, bag bei Schutzoll — gang algefehen von den vielen Widersprüchen seiner Merteihiger. nur ein äußerst mechanisches und einseitiges Mittel bes Schutes gegen die Konfurrenz bes Auslandes fei, das an Bebeutung hinter vielen anderen Faftoren weit gurud-

Berbrechen aus Romantik?

Die Allgemeine Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung tommt anlästich ber Unruben in Moabit und Webbing zu solgenden lebensgefährlichen Betrachtungen:

Das firchliche Blatt hätte wohlgetan, sich für die Spa-ziergänge durch Berlin N. einen etwas weniger weltfrem-den Psychologen anzuschaffen. Wer das Gesindel, das Zieden Psinchologen anzuschaffen. Wer das Gesindel, das gelsteine auf die Schukleute wirft, tennt, weiß, daß es Romantif feine Spur hat, fonbern bak es Roheit ift Nom a nett tene Spur gar, joneen dag es No gert it, die es treibt, und es ift dag wirftlig ein sartes Stifd, diefer Gesellschaft die Gelegenheit geben zu wollen, sich in einem Arten gewährlich und dank für diese Zumutung und hat andere, minder gesährlich und grausame Mittel, um das Gesindel in Schranken zu halten.

Landtagserfagmahl im 4. Berliner Bahlfreife.

Für ben Abgeordneten Müller = Sagan, ber fein # Für den Abgeordneten Miller-Sagan, der sein Zandtagsmandat im 4. Wählfreise niedergelegt hatte, sand am Dienstag die Ersatyvahl statt. Kandidat der Freisinnigen war Rob. Areitling, für die Sozialdemokraten landidierte der Schriftseller Wax Grunwald. Die Wählsbeteiligung war eine außerordentlich statte. Kreitling wurde mit 269 Stimmen gemählt, der Sozialdemokrat Grundwald erhielt 193 Stimmen.

Die Ginfuhr frangofifden Grofviehs nach Baden. Mus Mannheim melbet man uns:

Schlachtniehs baburch unwirtsam machen, baf fie ben Auftrieb ar inländischem, namentlich nordbeutschem, Bieb einschränken.

fof- und Verfonalnadrichten.

Der Raifer hat dem Generalleutuant und Inipeteur der 2. Anganteurinjektion Ulrich Reinsold Egborf ben erb-lich en Abe vertischen. Gesten nahm der Kaliger im Reuen Bafats bei Votsdam die Borträge des Shaatssetretärs des Reichsmarineants, Aminisch von Troit und des Chefs des Mitidatadinetts, Generals der Infanterie Freiherrn von Lynder

M Rach einer amtlichen Melbung aus Petersburg ift bie beutiche Kaijerin zum Chef eines ruffifchen Regiments, bes Leibgarbehufarenregiments Grobno, ernannt worben. Raifer Wilhelm wurbe in Die Liften bes gleichen Regiments eingeschrieben,

B Dem bisherigen Senatsprästbenten am Reichsgericht, Wirkt. "Rat Dr. Olshausen in Leipzig wurde der Kronenorden

halle und Umgebung.

Salle a. C. 0. November.

Bolfegählung.

Am 1. Dezember findet wieder eine Poffsgählung Deutschen Reiche siatt. Wie bei früheren Bahlungen, so auch bei bieser die Mitwirfung ber haushaltungsvorstände

auch bei dieser die Mitwirkung der Haushaltungsvorftände und namentlich freiwilligerehren mitlich wirken der Jähler won größter Wichtigkeit. Die Leitung und Durch-flükung des ganzen Jählseckhöftes ist six Holle dem Sta-tiftischen Amte der Stad b. Falle iberkragen worden. Wir machen euf die Levostlehende Wolfszählung aufmert-kan und weisen namentlich darauf hin, das bei Angade des Verufes Ausdrucken. Fahrelten, Kaufmann, Direttor, Prossen, Architecter, Appeltor, Techniker, Angenieur, Handelen vonann, Architecter, Jahlertor, Techniker, Angenieur, Handelen weihr der beschiebe Zweigen der Fabrication, des Handwerts, Handels eder sowieles Berufs, in welchem der (ober die) Ke-treffende istig ist, angeachen werden fest, alle, K. Krimpf-treffende istig ist, angeachen werden fest, alle, K. Krimpf-terfende istig ist, angeachen werden fest, alle, K. Krimpf-Handles oder sonisigen Berufs, in welchem der soder die) Be-treffende ätig ift, angeachen werden soll, also 3.8 Scrumpf-warensabrit, Baumwollspinnerei, Stärtefabrit, Torfgräherei, Wetterlalwarenhandlung uiw. Inskelondere soll sie Ar-beiter und Tagelöhn er siets der Arbeitss oder Ge-läckszweig angegeben werden, in dem sie fiändig oder meistens arbeiten (ch in Fandwirtsschaft, det Garten, Forste, Baus, Eisenbakus, Chaussec, Kasens, Kanatarbeiten und, Dien sie der für des kantalarbeiten und, Dien sie der für des Konnecks lieden der sieden gestellt der bestehen der bei der für der Konnecks liede Dienste und persöntlige Be-dienure der sie der Konnecks liede der kantalarbeiten und persöntlige Be-

bienung ober fiir bas Gewerbe find fo au bezeichnen. Bei Ehefrauen ober Töchtern und anderen Bermanbten gilt bie

Geffrauen ober Töcktern und anderen Kerwandten gilt die Belergung des Kauswesens ober der Silseleistung im Gewerbehetiebe des Mannes. Vaters um. nicht als besondere Beruf. Dagegen können erwachsene Sölne lehr wohl Gehilfen sein. Bei Beamten. Lehrern. Aerzehen usw. jit die Irt ihrer Berufskrichesteit. welche aus den ihnen verseenen Amtebezeichnungen nicht immer zu ersehen ist, genau anzugeden, z.B. start Krosssor. Universitätsprosssor. Frosssor in Untersteitsung der Kasultät, Gomnasstapprossen. Krosssor. Krosssor der Kasultät, Gomnasstapprossen. Krosssor Krosssor der Maserei. Bei Besmten ist der Dienstzweig anzugeden. Krosssor der Kros evang.=luth., evang.=ref. ufm.

Cheater, Ronzerte und Vorträge.

Cheater, konzerte und vortrage.
300logischer Garten. Das em nächsten Donnerstag, den 10. d. M., nachmittags kattfindende Konzert des Stadtibeaters Ordesters (teine Nachgablung) wird berr Kapellmeilter Ludwig Sauer dirigteren, det den Halleschen Theaterbeluchern leit Jahren wohlbekannt ist. Der Künftler wird u. a. eine eigene Komposstion: "Habegauber", dirigieren, die in mehreren auswärtsgen Konzerten bereits gespielt und mit großem Beifall ausgennammen murde. genommen murbe.

387. Sollerunden. Abonten und Eingentreit in der Henning Rein fo l'd Koch,
Rönigin Aufle-Gedächnisfeier. Am Donnerstag, den
O. Koosember, abends 2 Ufr, findet im größen Saale des Ge
neindehaufes zu St. Georgen eine Königin-Luise-Keier in Horm
eines Familienabends ikatt, auf dessen geroramm die Borgüftrung
ron ca. 30 sarbigen Lichtiddern lieht, die in reizvollen Dariellungen die bedeutsemtien Senen aus dem Leben und Letden
vor unvergesischen Jüstlich dem Auge darbieten. Den ersäubernden
Bortrag wied her Fregeten und Kinderfähren noch eine beiendere Anzleiungstraft durch die Mitwirtung der Konnertlängein Art. Warg ar arte 3 eh ler gewind, die Solferunde
ron C. 3.61er und A Bester mit Harmoniumbegleitung beistenert
her Lehre Kauf D ein an n het es übernommen, durch funftig
gemäße Rezitation einer Anzahl ausgewählter Dichtungen von
zeitgemössische und neueren Autoren den Eindrud der bildlichen

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Komm erden Aliehi des H wärter Ehrenz zu Kör

pegen
perurte
fängni
vifa 1
Kreisp
Die G
flaatlid
Re
wirt f
meiden.

Nacht is Gohn e Fabrif werfsze zu erbr und de mühung am and Sejudh um eine wurde Krimin

zweima Fabrif ift. Ge

Rittengı 92jährig und Fri -i-Vorfall,

Lorjall, fich heute begleitet in der I exi dem kzie. Tr tes Sta Les Pul

einem gl der bein Eine C Wei er diefe flüchtiger Verdacht bes flüc ingenom

Blan Racht mi

ge w

hat sids

Blattes daß die richt ni des Blattes des Blattes Brackt.
gewalte presseri

unteroei die Ro sich das stort au cenehm in den

Eachlich und and ist dara von Pe

Die

Der 23 Nov gunften ton, i bobe, bi umfakt Ministe Urte:

Lehrerverein Salle-Band. Rächfte Stigung Sonnabend, ben 12. November, Sammelort an der Fretimfelder Schule. 1. Ke-lichtigung der genannten Schule. 2. Die Schuldantfrage (Saupti. Zimmermann-Jcherben). 2. Aus Seuters Leden und Dichtung (Lehrer hönow-Diemth). 4. Aeberblicher mitbringen. Gäfte find

Der Berein ehemaliger Angebörtger des 2. Königlich Süchliches Hufaren-Regiments Nr. 19 (fr. 2. Neiter) hält am Donnerstag den 10. November cr., abends 834 Uhr im Bereinslotal Pelodi-Restaurant, Charlotenstr. 19, seine Mitgliederversemmlung ab Spemalige Regimentskameraden, auch auswärts wohnende, die dem Berein beitreten wollen, sind willfommen.

Christige Metallarbeiter-Berband. Die Ortsgruppe Halle Läft ihre nächste Verlammkung am Freitag, den 11 November, obends 8¼ Uhr im Restaurant des Herrn Schulfe, Pfännerhöhe 74, ab. Der Arbeitersefertär Zesto Minter-Berlin wird über "Grund-lätze der öhrfilischen Gewertschaften" einen Bortrag haten. Zeder Metallarbeiter ift willsommen.

Berein ber Caalbefiger von Salle und Umgegenb,

Verein der Saalbestiger von Halle und Umgegend.
In der Norembet-Versammung wurde befannt peachen, das die Königl. Regierung auf der Andringung der Beierische der Versammung werde befannt peachen, das die Königl. Regierung auf der Andringung der Beierische der Versammung der Andringung der Beierische der Versammung der V

Provinzial-Nachrichten.

Ein diebischer Gisenbahnzugführer.

Rorbhanien, 8. Nov. Der Eisendannugführer 2 übede, ber unter dem Verbacht fort geseigter Eisendan bied in bieds in bei Bernigte hat sich am Gonntag in Bessen, sich et einge mehr bei bei bei bei bied in bei bei bei bied in bieds in bied in bieds in bei bieds in bie Kleinwechlungen nachgelucht, aber ber Vermiste nicht gefinden. Ausgelchlossen ist es aber trosbem nicht, daß L. seine White in die Wirklickeit umgelet hat. Sie gewinnt an aungt in die Wirklichkeit umgeletzt hat. Sie gemint an Mahrlicheinlichkeit durch ben Umftand, daß tatfächlich eine Spur gefunden wurde, die zum Seeloch führte, aber nicht wieder zurückging. Ferner hat eine Arbeiterin aus Kleinwechsungen am Montag ftüß einen Mann beobachtet, ber nach bem Seeloch zuging.

nach dem Seeloch zuging.
Das Vergehen, das man L. zur Last legt, soll barnin beftehen, daß er mittels Nachschlüssels die Kosser verleinif ein den öffnete und plünderte. Auf seinem Dientplad ist ein anazes Bündel solder Nachschilles gefunden worden. Da in letzter Zeit häusig derarrige Diebstädie zur Anzeige tamen, ohne daß der Täter ermittelt wurde, ist man hier, wie das Eingeständnis auf der Karte beweift, auf der richtigen Sput aewesen. geweien.

In Rordhausen geht das Gerücht, L. sei in Fürth vers haftet worden.

Branbungliid.

Blantenburg (Harz), 8. Noo. In dem Weinberg 1 gelegenen Jaufe eines Materialmarenfamblers brach feute fruß 6 Uhr Veuer aus, daß das Gebäude bis auf die Grundmauern eine äscherte, Alle Bewohner haben ihre gesamte Sabe verloren. Der 16jährige Kontorlehrling Frig Burg, ber Sausbiener Bolf und



beffen Frau merben vermißt; man befürchtet, baf fie in ben Flammen umgetommen fin

Oberftabsargt a. D. Dr. Sugo Behrens t.

Operitavsatzt a. V. Dr. Hugo Behreits f.
Dresden, 7. Now. In demachdarten Röhlichenkoda veritard
der vergangenen Nacht im 91. Ledensjahre der Dr. med. Obernbarzt a. D. Dr. Hugo Be fir en s. der unter dem Pfeleddingen
Ne nå eine Almahl Nomane und Nowellen herausgegeden hat.
ift der Nacht der unter dem Schiftstellerenamen Wild ihe fiine de im die unter dem Schiftstellerenamen und ihe fiine de im die unter dem Schiftstellerenamen und ihe ver
andere dem die Nomanen von der der
ine Folgenaten auch die Mutter durch den Tod verlor.

Orbensperfeihungen in ber Broping

Ordensverteihungen in der Proding.
Der Obersteufund a. D. Hog rese zu Halberstadt, dieher Kommandeur des Candworftbegirts i Attoma, erhielt den Kronensorden 3. Klasse, der Kantor und Lehrer Friedrich K aterd au zu Allehmid miedelm Zeichgwer Kreile den Woher der Inhaber Sousserbens von Hospensollern. Der penstonterte Kasernenwätter Friedrich Jäger au Erfurt betam des Kreuz des Alls, Gerenssidens, und der sanderstillige Arbeiter Karl Balf au Königsome im Kreise Ausblindung das Alligemeine Ehrenzeichen.

Torgau, 8. Rov (Erhangt) hat fich in letter Racht ber begen Sittischleitsverbrechens zu einer langeren Gefängnisstrafe kentrieilte Schuhmachergeselle Stowronnet im hiesigen Geigniffe.

ingmille.

nten, 8. Nov. (Selbstword eines Kreispfarr.

ntars.) In der Nähe von Afen erschof sich der 29 Jahre alte geispfarreitar Waster Beder aus dem Dorfe Affen dei Desfru.
Is Gründ be für dies dat sind unkelannt. Beder war soeden genachte angestellt und sollte nach Bernburg kommen. Nembakvensteden, 7. Nov. (Die hiefige Bahnhofs-mirtschaft) boll wom 1 Dezember d. Jahn hofs-mirtschaft) boll wom 1 Dezember d. Jahn neu verpachtet perden. Die disherige Kast beträgt 3000 Mt.

und Frifche

ges

eine Efina

then

rebracht.

Beimar, 7. Rov. (Mus ber Saft entlaffen) ert dieser Tag in Gowahrsam genommene frühere Profurist des Mästigen Bantiers Schulze, Vertuch. Zweiselsohne waren die Strebachtsgründe über seine Beteitigung an den Manipulationen des Middigen Schulze nicht so schwerzeisegend, wie man zunächst mgenommen hatte.

Maue, 7. Now. (Reiche Diebesbeute.) In vergangener Kacht wurde bei der Schierholzschen Gutsverwaltung eingebrochen und ein Betrag von 1400 Mf. gefohlen. Bon dem Täter fehlt erläufig jede Spur. Mit hilfe eines Bolizschundes aus Erlurt, ert heute hier eingetroffen ist, werden Nachforschungen angesiellt.

Gerichtsverhandlungen.

freisprechung im Prozet Bruhn.

Berlin, 8. Koobr. Rach zwölftägiger Verhandlung gegen den Herausgeber der Wahrheit Wilhelm Bruhn und gegen den berausgeber der Mahrheit Wilhelm Bruhn und gegen Erpressung erfolgte heute nachmittag die Frei-sprechung fämtlicher Angetlagten. Bei der Urteilsverkündung hob der Vorstigende hervor:

Die Sinrichtung Crippens aufgelchoben.

Det Ainfidns ber Siaridtung Crippens aufgesinden. Der Auffiche ber Siaridtung Crippens auf den Bondenber albt der Kerteibigung Zeit zu neuen Schritten zusammen ihre Klienten. Der Berteibiger Dr. Crippens, Dr. Rewdenber unt des eine Berteibiger Dr. Crippens, Dr. Rewdenbe, ble im gang Großbritannien zirtusteren soll. Diese Betition Anglieben 2500 Worte. Dr. Newton lagt, et hosse, die der Klienten des Mindie des James Beim König die Umwandlung der Liteils in Gefängnisstrafe beantragen werde. Die gestelle in Gefängnisstrafe beantragen werde. Die ge-

sestichen Bertreter Crippens in Amerika haben die Abstick, auf dem amerikanischen Staatsfefreiär (Minstier der auswärtigen Angelegenheiten) dahen zu mitken, daß er vom englischen Kier instier des Annenn einem weiter en Aufschaft die der Talen vollstreck ung verlange. Im britischen Minstiertum des Iralen vollstreck ung verlange. Im britischen Minstiertum des Iralen einer ertfätt man aber, daß Erippen allerdings nicht naturolikerter Engländer lei, daß er aber das Berbrechen auf englischen Soden begangen habe und des Beigierung der Vereinigten Staaten könne in der Ampelegenheit nicht intervenieren.

In Cambrid ge meldete sich ein alter Mann vor Gericht, der lich bereit ertlätze, sich an Stelle Erippen spängen au lassen Erstelle Erippen wirte ertlätze, wie an Stelle Erippen wirte vermutlich anch gern den Auslich amehmen; er solle den Borlchlag un London nachen.

Vermischtes.

Bur Bluttat in Berlin.

Nach dem ersten, furzen Geständnis, das Paul Tippe vor den Kriminalsommissaren Nasse und Lehmann unter dramatischen Umständen ablegte, stiffte der Täter seinen Hestautant am Arczanderplaß — natürlich unter karter Bebedung. Dann wurde er in das Polizeiprässind unter karter Bebedung. Dann wurde er in das Polizeiprässind unter karter Bebedung. dann wurde er in das Polizeiprässinds unter karter Bebedung. den der wiederholte Tippe sein Geständnis aussührlicher.

Die fieht Tippe aus?

präsidium zurüczebracht, und dort wiederhotte Tippe sein Geständnis aussührticher.

**Rippe ist nicht der Ichmächtige Menlch, als den man sich nach dem fallchen Betundungen des Zeugen Franke aus der Jordsdemesstreche Sa zumächt dem Mörder vorstellte. Er ist sie eine Wörder vorstellte. Er ist sie eine Mörder vorstellte. Er ist sie eine Andre hen. Er ist auch nicht festlisond, jondern sein einen sie mitgen Kerl nennt. Er ist auch nicht festlisond, jondern sein giemlich kurzes, dichtes Hau nicht gestlichten, was man einen stämmtigen Kerl nennt. Er ist auch nicht festlichten, jondern sein gestlichten der ein grobe geschnichten ein ist. Die den kienen Sessen, in dem auch von einem pitzen Kinn ift nichts zu entbeden. Der Fall ist ein enes iehrreiches Beispiel dafür, wie wenig oft Bersonalbeischeidenungen, die Zeugen von liebenben Kerbrecherin geben, den Tacisachen entsprechen. Das Berbrecheriche im Wielen Kaul Tippes beweilt auch besten und besten und Beschweite Aus Under auch war er des Sorgentind siener Amitte.

Er bereitete seinen Eltern und Geschwisten von zu gend auf vie f. num mer und Eorge, so daß sie sich und zu in vie f. num mer und Eorge, so daß sie sich und zu und ein mer mehr von ihm zurüczzegen. Seine verfoschwischen Verlausgen wuchsen unter te m Ein si zu her Ecklan und da und nicht werter eine Lieben unter Erken Ellen und besten eine Erken und Erksprichen Verlausgen wuchsen unter Le m Ein si zu fereiten gestlach und der Euch, sich werter eine verfoscheiligen Riechungen wuchsen unter Le en Ein sich darund werden zu umgeben. Schon diese Borstellung bereitete ihm Vergnügen, und er gestel sich da darüben zu der eine Leinen Schweite sie zu gestellt der Auftraberst gestlach und zu gegen der es au. gescherz gestles werden zu bezehen. Sie zu geschweite zu gestlesst werden zu begehen. Tippe war dei bieser Auftrabe zu geschen Aben, daß Tippe sich in der Kept vor der verschaften und eine geschen Leine der Berthechen au begehen dem kent gestleche der der kerthelien der Keptstellung der genacht batte. Dar Echlische

Mädden beschäftigte. An Ortssenntnis sehste es Tippe nicht. Er hatte, wie gemelbet, wiederschl seine Edwester in ber Alsweschheft Teites besucht und dabei Gelegensteit, alle Käume zu sehen. Durch unauffällige Fragen ersuhr er auch wo Teistes ihr Gebt aufzubewahren pflegten. Seine Eckwester, die nichts Viese abnte, gab ihm über alles Austunft. Nachdem Ida Tippe den Dienst versallen hatte, begad lich Tippe brei Tage vor ber Lat nach dem Haufe, um es sich in seiner Einrichtung genau anzusehen und die Gepflogenseiten der Bewohner soviel als möglich kennen zu sernen. Im dies zu verbeden, klinecke er eine Treppe höber an und tragte nach einer underlannten Frau. Insbesodver fludierte der Kerbrecher die Lage der galerieartigen Verdindung, genauch vor Verdindung einer unsbefannten Frau. Insbesodver studiert der Kerbrecher die Lage der galerieartigen Verdindung, der zwischen den Kischen des Voderfauses und der Hintertrepe über den Kischen des Voderfauses und der Hintertrepe über den fichmelen Hof führt. Dann schrift Tippe allein und ohne Kompliker nach Tat.

Ueber bie Zat felbit

Ueber die Tat sethst

Ueber die Tat sethst

der Ueberzeugung, das er ohne Roeffe den Einkruch nicht wagen dürfe. Da er sein Geld besach, stadt er seinem Schwanzer zwanzig Mort und kaulte in einem Wasssenschaft in der zweinen Erroke einen alten Nevolver und kaulte in einem Nachsenmer Etroke einen alten Nevolver und Nachdem er sich am Sonntag aus der Nerffiatt seinens Schwanzers, was der der Kodenkraften in Verfert seinen und einem Lichtstung vorlehen hatte, zing er nach der Kodsdamer Etroke 3. Als er an der Ech der Köbenkrafte entanate, bronnte ichen im Treppenslur des Holles eicht war es pang fiell. Tippe alsa zwächlich leife der Kodenkrafte entanate, bronnte ichen im Treppenslur des Saulies Licht war es pang fiell. Tippe alsa zwächlich leife die Verdertrerne binauf und verluckte die Verdertrerne binauf und der Mutter und verluckte die Verdertrerne d

aweiten Stockwert heraus, um burch die Deffnung von der Galerie aus das Treppenfinns beobochten zu können, und dann lite er vom Kochparierre an der Dachtinne zur Galerie des dritten Stock empor. Bahrend der Verbrecher

mifchen Simmel und Erbe

milsen himmel und Erbe

Jing, sah er auf der Bordertrerpe am Aurseinster zwischen dem wecken und der Vergen kann der Erberge perauf; sie sunite als sie dem schaften. Eine Fran kann die Trepe perauf; sie sunite als sie dem schaften. Im Fran kann der Krepe perauf; sie sunite kan, der sie den schaften nach dem nach dem Kran genen als der Vergen der Vergen der Vergen der Vergen der Vergen der kleiner der Vergen der kleiner der Vergen der kleiner der Vergen der vergen der kleiner der Vergen der vergen der vergen der kleiner der der Vergen wiihite.

Gine golbene Uhr und 40 Pfennige als Beute.

Schwerer Unglücksfall.

Samburg, 8. Nov. (Rrivattelegramm.) Ein schwere Anglidsfall, bei dem ein Mann getötet und der Personen som er ersteiten, ereignete fich beute nachmittag in der Neichsmilble von Libers in Moorfleth. Dort flitze prössif ein eine Gentlegel um und begrub dier Arbeiter unter lich. Sog gelang, die Berköhitteten mit vieler Mise au bergen; einer von ihnen, der Arbeiter Tim mann var sofort tot, die anderen erlitten schwere Berkehungen und wurden ins Krankenhaus geschaftt.

Aufklärung des Leichenfundes an der Lutherbrücke.

(Berhaftung ber Tater.)

Cholera in Defterreich, Gin in Grag von auswärts guge-reifter Rajor ift unter doleraverbachtigen Erichei-nungen erfrantt,



Letzte Nachrichten.

Der Kampf um die Schiffahrtsabaaben.

H. Wien, 8. Rov. Die Blätter bringen Stimmungs: bilber que Frage ber Schiffahrtsabgaben. Dabei tommt auch die Auffaffung jum Ausdrud, daß ber Reichstangler von Bethmann Sollweg nur ben Agrariern jeine Refe: reng erwiefen habe, bag aber infolge bes Biberftan : bes von Defterreich-Ungarn und Solland bas Gefet auch in Deutschland unangewandt bleiben wird. Rach Kenntnis des Korrespondenten der "Frantf. 3tg." liegt jedoch die Angele-genheit nicht so harmlos. Wohl werde die deutsche Reichsregierung, durch ihre biplomatifchen Bertretungen gewarft, lich nicht mit einem Diretten Unfuchen an Defterreich-Ungarn menden, aber bei ber Frage ber Ernenerung des Sandelsvertrages wird mohl ber Berfuch gemacht werden, die Buftim: mung Defterreich-Ungarns als Austaufchobjett gegen andere Rongeffionen auszuwerten.

Briands Programm.

Baris, 8. Rov. Die heute in ber Rammer gur Berlefung gelangte Regierungs-Erflärung entfpricht im großen und ganzen den bereits mitgeteilten Einzelheiten. Der Ka-binetthef legte in derseiben das Programm der Regierung dar, nachem er sich sir die Freiheit ausgesprochen hat. Die Eerechtigkeit und Freiheit ausgesprochen hat. Die Regierung wird die Kammer ersuchen, die Gesets gugunften ber weltlichen Schule durchzuführen und die Wahl=

Bum Baiferbeluch in Baden-Baden.

A. B. Soben Baden, 8. Kov. Im Brogtamm für den Aufenthalt des Kaisers in Baden-Baden am sommenden Freitag ist eine Tenderung notwendig geworden. Ursprüng-lich war ein vierstündiger Ausenthalt am Freitag Aad-mittag geplant. Am Abend sollte dann die Abreise nach Donaueschingen erfolgen. Rach den neuesten Meddungen trifft aber der Kaiser erst am Freitag Abend dier ein, ver-bleibt die Racht auf Schloß Baden als Gast der Erchspergogin Fulle und ichte Sonneberd normitten nach Deutschieben Quise und fahrt Connabend vormittag nach Donaueschingen weiter. Bur Begrufpung bes Kaisers werben ber Groß= herzog und Pring Max hier erwartet.

Bring Beinrich und Beppelin.

W. Frantsut a. M., 8, No., Gers und Gräfin Zeppelin, find heute früh 6 Uhe 50 Min. hier eingetressen und im Splanabehotel abgestiegen. Später traf auch Prinz beinrich im Automobil von Wolfspacten sommend hier ein und liteg im selben Hotel ab. Zeppelins Ausenthalt in Berlin jowie die jetige Jusammentuntt mit Prinz Seinrich selben wit Rechandlungen über ben Ankauf ienes neuen Luftschiffes durch die Reichsen

Die flucht aus dem Bund der fandwirte.

Darmitadt, 8. Nov. Der Abgeordnete Michael 28 o 1 ; = Stabeden, der ber Fraktion des Bauernbundes angehört, hat seinen Austritt aus dem Bunde der Landwirte erklärt.

Brudermord.

Karlsrube, S. Nov. Bu einer blutigen Schlägerei fam es in einer Mirtschaft in ber Fabrisfirafte. Sierbei murbe ber Zbjährige Gipsarbeiter Philipp Senn erstochen, lein Bruber Paul und ber Arbeiter Lorch wurden durch Messerstiche erheblich verlett. Als verbächtig, ben Philipp benn erstochen gu haben, gilt sein eigener Bruber.

Liebestragodie.

Teterstrugtott.

Uning (Wöhmen), 8. Nov. Der Artisserieutenant Artur Ivan eich aus Theresienstadt hat heute früh in einem hieligen Sotel zuerst seine Braut, die Tochter eines Apothefers aus Lisa, und dann sich selbst erschoffen. Kekuniäre Schwierisseiten, die der Heiraten das Motiv der Tat.

Cürkilde Begeifterung für Deutlchland.

HTB. Ronftantinopel, 8. Mov. Alle Morgenblatter bringen Leitartifel über ben Abichluß ber Anleihe in öffnlicher Form, wie es der "Tanin" getan hat. Sie prechen ihre rüdhaltiose Amerkennung der Geschiedlich keit der deutschen Diplom atie und der hohen Auffalung der diese entgegenkommenden deutschen Finanzteise aus. 1. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.
Ziehung vom 8. November vormittags.
Nur die Gewinne über 280 Mark sind den betreftenden Nummern
in Klammern betgefüget.

\$25 and \$25 an

1. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss- Lotterle. 1. Ziehung on s. November nachmittags. Sur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Numn In Klammern beigefüge. (Nachdruck verboten.)

Mur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern (Ohne Gewähr).

(Ohne Gewähr).

18 114 est 711 000 1107 500 602 2204 003 301 110 [1000] 501 62 757 811 [1000] 644 5504 008 608 2204 003 301 110 [1000] 501 62 758 811 [1000] 644 5504 008 68 25 46 65 65 65 81 1000] 117 [1000] 11

er Affocié. Bon Seinrid Röhler. (Forti.) — Die friegerijche Damenwelt. Gine ameritanische Marconi-Rowellette von Bauf Scheerbart. — Die Rüche im Ro-vember. Bon A. Burg. — Der Büchertisch.

Leitung: Wilhelm Georg. Bezantwortlich für ben politischen Teil: Wilhelm Georg

22500 23 317 407 22 512 615 45 107 506 716 336 23160 71 806 35 700 66 507 3230007 111 [1000] 253 445 515 606 716 336 737 100 [253 2300 72] 417 60 7 98 [300] 730 831 572 [1300] 233301 33 65 572 2325003 72 417 60 7 98 [300] 730 831 572 [1000] 233301 33 677 17 18 [1000] 233501 73 11 20 807 12 235 11 235 1

Unterhaltungsblatt.

für den lotalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Sendel.
Engen Vrinkmann; für Ausfand und Letzte Architekti i B. Wilhelm Georg; Geuilleton, Bernutchtes ulm. ist in Peuchtwanger; für den Injeratenteil: i. K. ist sert in Peucht. Drud und Berlag von Otto Hendel. Samtis in Halle a. S.

— Diele Mumper unfahr & Calen.

- Diefe Rummer umfaht 8 Seiten. - einschließlich Unterhaltungsblatt.



De cins fü Dortmi tigen 2 Bergba Die

letzte J gewinn beteilig mit fas Staater Die Ko betrage fallt in land da fast 25 lands s

gegen
bergam
ber

nahme und 190 nangszi 61,3 Mi 1907 no jährigen Tonnen, mit run fast 80

Firma i Erwerb

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

Bericht der "Saale-Ztg.".)

Telephonischer Bericht der "Saale-Ztg.")

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 208. Diskonto 191,50. Deutsche
Bank 287. Berliner Handelsgesellschaft 168. Dresdner Bank
Bank 287. Berliner Handelsgesellschaft 168. Dresdner Bank
Bank 287. Ressische Auleine von 1902 92,75. Türkenlose 179,50,
16257. Russische Auleine von 1902 92,75. Türkenlose 179,50,
16257. Russische Auleine von 1902 92,75. Türkenlose 179,50,
171. South West 167. Tochumer Guss 226. Gelsankirchen 213,25.
171. Denen 188,87. Deutsch Luxenburg 202,62. Phöniv 243, A. F.-G.
171. South West 167. Tochumer Guss 226. Gelsankirchen 213,25.
171. Denen 188,87. Deutsch Luxenburg 202,62. Phöniv 243, A. F.-G.
172. Deutsch Luxenburg 202,62. Phöniv 243, A. F.-G.
173. Tenener 188,87. Deutsch Luxenburg Paketfahrt 144,12.
173. Tenener 188,87. Deutsch 248, Tamburger Paketfahrt 144,12.
174. Tenener 2 Zemein 169. Tenener 185,12. Warschau175. Tenener 189, Tenen

Londoner Börse vom S. Nov. Es notierten: Fugi., Rio Tinto 70.87, Geduld 1.49 Goldfields 5.56. Steel co. prefs. 121,2). Raud Mines 8.34. Anaconde 8.03.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 8. Nov

C. C	Geld	Brier		Gald	Brief				
Adler-Kall V A.	-	-	Hugo	7000	7100				
Alexandershall	111,700		Immenrode	7000	7100				
Beienrode	5950	6100	Johannashall	-	5250				
Burbach	17,000	17,400	Justus I	114	115				
Carlsfund	7150	7400	Kaiseroda	10,400	10,650				
Cecilienhall	-	-	Krügershall-Akt,	131	132				
Desdemona	7600	8300	Ludwigshall	-	102				
Dtsch. Kali-Akt.	155		Neustassfurt	-	14,750				
Deutschland	5200		Reichskrone		,				
Friedrichshall	111	112	(Lossa)	1925	2000				
Glückauf	-		Rotand	-	2000				
Sondershausen	20,400	20,900	Ronneberg (Akt.)	_	122				
Gunthershall	6500		Rothenberg	3400	3500				
Hann, Kali-Akt,			Sachsen-Weimar	7700	7800				
Hansa	5300	5400	Schieferkaute	,,,,,	1000				
Hastore Vorz A.	-	0.00	Siegtried I	6450	6550				
Reidburg	911/0	921	Sigmundshall	170	172				
Heldrungen I	3100		Teutonia-Akt.	116	118				
Heldrungen II	2650		Wilhelmshall	14.150	14.700				
Hermann II	2000	2,00	Wintershall						
Hoberitels		8550	AA STIPOS PITTER	22,000	22,400				
Robenzollern	6350	6450	STATE OF THE STATE OF	100000					
иопопропети	0000	04001			KARAL SULPHIA				

Die Weltlage des Bergbaues.

(Nachdr. verb.)

S. u. H. Essen, 7. Nov. 1910.

Okachdr. verb.)

S. u. H. Essen, 7. Nov. 1910.

Der soeben erschienene statistische Jahresbericht des Versiens für die bergbeulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund zu Essen für das Jahr 1949 gibt in seinem reichtaligen Zahlenmaterial ein Bild der Entwicklung des deutschen Bergbaues der übrigen wichtigeren Länder der Welt.

Die Kohlengewinnung der Welt wird vom Verein für das letzte Jahr auf 1110 Millionen Tonnen veranschlagt. Die Hauptsewinnungslandere woren an der Weltforderung folgendermassen beteiltst: die Vereinigten Staaten mit 37 Proz., drossbritannien it isst 25 Prez., Deutschland mit 20 Proz.; auf diese drei Staaten zusammen entfielen 81 Proz. der Gesamtförderung.

Die Kohlengevenung der Welt hat 1938 nur 77 Millionen Tonnen betragen gegen 93 Millionen im Jahre 1907. Der Rückgang entstält in der Hauptsache auf die Vereinigten Staaten. Deutschland dagsgen weist eine Steigerung seiner Koksproduktion um satz 250 007 Tonnen zuf. Die Steinkohlengewinnung Deutschlands stellte sich im letzten Jahre auf 148,9 Millionen Tonnen stezen 147,7 Millionen Tonnen im Voriahre. Ausser den Oberbergamtsbezirken Clausthal und Halle haben alle Bezirke und Millionen Staaten an der Zunahme Anteil. Der Wert der Steinkohlengewinnung ging vom 1522 Millionen Mark auf 1520 Millionen Mark zurück; der Durchschnittswert für die Tonne sank von 10.31 auf 10,21 Mk.

Die Brainheblengewinnung Deutschlands ist im Berichtssäre um 1.4 Proz. auf 68,5 Millionen Tonnen gestiegen. Der Anteil Preussens an der Gesamtgewinnung ging von 82 Proz. in 1908 auf 81,8 Proz. im Berichtsjahre zurück. Ausser Halle, das von den Oherbergamtsbezirken die gröste Steigrung für von 180 pro. 2008 auf 2,6 Millionen Tonnen in 1908 und in Grossbritannien 1908 und die Grossbritannien 1908 und die Grossbritannien 1908 und die Grossbritannien 1907, In Deutschland und Luxemburg wurden 25.5 Millionen Tonnen 1908 und die Grossbritannien 1907, in Deutschland nit 12,6 Millionen Tonnen 1908 liel die Gewinden 1908 und die Grossbritannien 1907 (c.1 Millionen Tonnen die

Frinal State of the Casalisch of the Cas

Englands Aussenhandel im Oktober zeigt eine Zunahme der Waleneinfuhr um 5,4 Mill. Pfd. Sterl, gegenüber dem Vorlahre, Die Steigerung des Wertes der Warenausfuhr betrug 3,7 Pfd. Sterline.

Eine grosse elektrische Zentrale an der Ruhr. Das Elektri-zitätswerk "Westfalen" in Bochum hat mit der Stadt Barmen einen longlinigen Vertrag abgeschlossen, nach dem beide auf dem Gebiete der elektrischen Energieversorgung zusammen-gehen und gemeinsam eine grosse elektrische Zentrale an der Ruhr errichten wollen.

Ueber dem Wasser. Die Auswanderung fiber Breg im Oktober 14 325 (i. V. 14 421) Personen.

sing im Oktober 14 325 (i. V. 14 421) Personen. In Zahlungsschwierigkelten ist das bedeutende. Warenhaus 5, Model in Karistuhe peraten. Passiva 350 000 Mk. Aktiva 200 000 Mk. — Das bekannte Stuttgarter Warenhaus Brüder Löwenthal hat seine Zahlungen eingestellt. Passiva 506 000 Mk.

Aktiva 144 000 Mk.

Brauerel zum Felsenkeiler bei Dresden. Die Gesellschaft, bekanntlich eine der rentabelsten Deutschlands, hat laut Rechenschaftsbericht im vergangenen Geschäftsjahre einen Bruttogewinn von 1640 809 Mk. dei 900 000 Mk. Aktienkapital) erzütel. Hierzu kommt noch eine Zinseneinnahme von 91 073 (74 116) Mk. und der letzfährigt Vortrag von 48 395 Mk. (Der alte Vortrag hetrug eigentlich 348 395 Mk., doch sind von dieser Summe nachträglich 200 600 Mk. als ausserordentliche Abschreibung auf Immobilienkonto und 100 000 Mk. auf Gerätschaftskonto verwendet worden.) Der Reingewinn von 1289 981 (991 564) Mk. soll zur Ausschättung von 25 (20) Proz. auf die Aktien und von je 50 Mk. auf die S000 Genusscheine der Gesellschaft verwendet werden. Zum neuen Vortrag gelangen 541 722 Mk.

Porzellammanufskute Tekert & Co. in Volksstedt (Schwarz-

Porzellammanufsktur Eckert & Co. in Volksstedt (Schwarzburg-Rudolstadt). Die Gesellschaft schlieset das Geschäftslahr 1909/10 einschlieselich 31 603 Mk. Vortrag aus 1908/09 mit 68 664 Mk. Reingewinn, aus dem 10 Proz. gleich 50 000 Mk. zur Verteilung gelangen.

Verband deutscher Seidenfabrikanten. Die in Düsseldort chaltene Versammlung des Verbandes beschloss die Vergerung der Konvention bis Ende 1917.

längerung der Konvention bis Ende 1917.

Die Lage in der deutschen Leinenspinnerel. Die Gesamilage befindet sich unter dem Zeichen der abnorn hohen Flachspreise. Das Geschäft könnte sehr lebhaft som, weil die Wober grosse Kauflust zeigen. Da aber die Spinner nicht in der Lage sind, die Garupreise mit den Rohmaterialpreisen in Einklang zu sehringen so zeigen sie notgedrungen grosse Zurückhaltung. Man nimmt an. dass die diesjährige Flachsernte quantitativ um etwa 10 Proz. die vorjährige übertreffen wird und dass dann die Flachspreise wieder auf ein normales Niveau gelangen werden. Sollte diese Erwartung sich nicht erfüllen, so könnte die Situation kritisch werden. Die deutschen Spinner sind mit Rohmaterial im Durchschnitt noch für 3 bis 4 Monate gedeckt und haben daher beschlossen, bis auf weiteres beim Flachseinkaufe der gösste Zurückhaltung zu beobachten. Vielleicht wird diese Massnahme dazu beitragen, im Flachsgeschäft normalere Verhältnisse zu schaffen.

Massnahme dazu beitragen, im Flachsgeschäft normalere Verhältnisse zu schaffen.

Milltenbauanstalt und Maschinanlabrik vorm. Gebrüder Seck in Dresden. Laut Rechenschaftsbericht war die Gesellschaft im Geschäftsjahre 1909/10 recht lebhaft beschäftigt. Der Umsatz hat sich vor § 478 221 Mk. auf rund 12 300 000 Mk. erhöltt. Der Gewinn ist aher nicht entsprechend gestiegen, weil die Verkaufspreise noch immer zu wünschen ibrig liessen und die Unkosten sich vermehrt haben. Aus der im Mai d. J. beschlossenen Kapitalerhöhung um 1 Millim Mark wurde nach abzug der Emissionskosten ein Agto von \$27 969 Mk. erzielt, die dem ordentlichen Reservelond zugeflossen sind, während die aus der Arthabme einer 449proz. Obligationsanleihe von 2 Mill. Mk. entstandenen Koster von 56 000 Mk. vom Gewinn des abgelantenen Geschäftsjahres gedeckt wurden. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 241 893 Mk. (t. V. 235 530 Mk.). Atsestem wurden wie im Vorlahre vom Vortrage des Geschäftsjahres 1908/09 100 000 Mk. auf Aussenstände und 100 000 Mark auf Gebäude abgesetzt. Der Reingewinn stellt sich auf 827 926 Mk. (i V. 760 897 Mk.), woraus, wie hereits gemeldet. 12 Proz. Dividende (wie i. V.) verteilt werden sollen. Für das laufende Jahr heift die Verwaltung im Mühlenbau auf weiter und Erauerelabrielung sowie von der Abteilung für pneumatische Transportanlagen erwartet.

Brauerelabtiellung sowie von der Abteilung für pneumatische Transportaulagen erwartet.

G. Sauerbrey Maschinenlabrik A.-G., Stassfurt. In der Generalversammleng, in der ein Aktienkapital von 188000 Mark vertieten war, wurde die sofort zahlbara Dividende auf 5 Proz. festgesetzt. Es wurde beschlossen, Generaldirektor Dr. Fischer, Internationale Bohrgesellschaft zu Erkelenz, neu in den Aufsichtstat zu wehlen Über die geschäftliche Lage des Unternehmens äusserte sich die Direktion dahin, dass das verflessene Geschäftsjahr sich nicht so angelassen habe, wie man gehofft hatte Elienseits wirkte die Unsicherheit und die ungeklärte Lage der Kallirdustrie, andererseits die starke Konkurrenz in der Branche auf den Geschäftsgang ungünstig ein. Aufträge seien nur zu sehr gedrückten Preisen zu bekommen gewesen. Ins neue Geschäftsparis ei die Geschischaft mit einem Bestand von Aufträgen eingerreten der dreimal so hoch gewesen sei wie derjenige zur gleichen Zeit des Vorlahres. Seit Abfassung des Geschäftsberichtes hätte der Geschäftsgang sich weiter gebesert une es seien erhebliche Aufträge eingerangen. Wenn die Entwickelung des Geschäfts sich weiter geleichen Weise fortseite, glaube die Verwaltung für das laufende Jahr ein besseres Resultat erreichen zu können. Der Umstand, dass die von der Kallindustrie zu vergebenden Aufträge eingeangen. Hen der Vertrauens zu betrachten, das man der Firma entgegenbringt. In Ictzter Zeit seien ans der Kallindustrie reichlichere Aufträge insegnien; freilich hätten die Preise len Wünschen der Verwaltung noch nicht ganz entsprochen, sie seien aber immerhia zufriedenstellend.

Intelege des Million-nkonkurses der Vereinigten Lederværke Nebinger Craubere & Scholl in Backenage (Höchst a. M.) ist

zufriedenstellend.

Infolge des Millionenkonkurses der Vereinstellen Lederwerke
L Nebinger Graubner & Scholl in Backnang (Höchst a. M.) ist
nun auch über die Rohhäutehandlung Johann Huber in Immenstadt der Konkurs eröffnet worden. Die Passiwen sind beträchtlich Bei den Vereinigten Lederwerken ist die Firma mit ca.
530 000 Mk. enengiert. — Auch die Rohhäutehandlung M. Rockmann ir. Straesburg befindet sich in Zahlungssehwierigkeiten infolge ihrer Beteiligung beim Konkurs über die Vereinigten Lederwerke.

Waren und Produkte.

Waren und Frodukte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 7. November, Am Frühmarkt obtierten: Weizen inländ. 185,00-197,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer Börg zen inländ. 185,00-197,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer markischer, mecklenburzsicher, potens, preussisch, posenscher und schlessischer ein 161-167, mittel 183 168, zerinet Mühle. Hafer markischer, mecklenburzsicher, potens, preussisch 185,167, russisch Mais amerik, mixed 136-140, ester abrielender 180 135. für under 133,00 130,00 trei Wagen. Gerste, inländische Füttergerste, mittel und zerine 131,00-145,00, gute 146 160, russische und Donau leichte und zerine 131,00-145,00, gute 146 160, russische und Donau leichte und ausländische Fütterwere mittel 147-155. Tanben inländische und ausländische Fütterwere mittel 147-155. Tanben erbsen 156 186 ab Bahn und frei Wagen. Weisen meh 100 24,00-165,00 11,00. Roggenkleie 241-10,20.

Magdeburg, 7. Nov. (Die Notierungen verseichen sich füt 1000 kg netto ab Station und frei Merdeburg.) Weisen engl, und sommer- besser, gut 101 180 M, Weise Raub. 192-193, Rog gen inländ, ruhig, gut 143-150. Gerste ausl. Futtergerste ruhig gett 131-16. Heter inl. steing, gut 135 M.

Hamburg, 7. Nov. (Getreidemarkt.) Weisen still Ostholst.

Geste texter, eddrass 97 100. Hafer lest. Hotschier.

Mecklenturger - -, neuer Holsteiner und Mecklenburger 150 is 160. Mais rahle. Le Plata 100 120 mixed 153.

Liverpool, 7. Nov. Roter Winterweisen oer Dez. 6.1%, ner Marz 60%, Still. Mais, Le Plata 104 120. Hafer 150. Still. Mais, Le Plata 104 130. Her 150 for 150

Hamburg, 7. Nov. Rübenrohzucker, i. Produkt, Basis SS 9

	November Dezember JanMärz Mai August OktDez.	 		8,95 9 00 9,17'/ ₂ 9,35 9,55 9,50		abenda 8,92 ¹ / ₂ M. 9,00 9,17 ¹ / ₂ 9,35 9,55 9.52 ¹ / ₉
	OEtDez.	•	matt	matt	1	ruhig "
_			Kaffee.			

amt	urg,	7.	No	٧.	G	ioc	d average	Santos nachm.	abends
per	Noven	ber		,		,	4811, (2.	484, G. 471, G.	4811, G. 4711, G.
19	Dezen	per						471, G.	471, G.
-	Marz .						471, G.	47 G.	47 G.
"	mai .		•				still	behauptet	behauptet

Havre, 7. Nov. Kaffee good average Nantos per Des. 62% per Marz 51%, per Mai 69%, per Juli 59%, Still. Kio de Janeiro 7. Nov. Kaffee-Zufuhren 18,000 Sack in Rio 43,000 Sack in Santos.

Magdeburg, 7, Nov. Prima Kartofleistärke und -Mehl für 100 kg 19.75 23.25. Svill. Bertin, 7, Nov. Kartofleimehl u. -Stärke 19.75—29.25. Feuchtes Kartofleimehl 9,60.

Nordhausen, 7. Nov. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 86,25—67,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) Liter 96,25—97,25 M. per Loko.

Pettwaren und Oele.
Hamburg, 7. Nov. Stadtschmals 67,50, amorik. Steam 57,75, Köln, 7. Nov. Rüböl loko 61,60, per Mai 58,50, Still.

Chemische Produkte.

Hamburg, 7. Nov. Chilselpeter per loko 8,85, Febr.-Mass 9,121, frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.

Bremen, 7. Nov. Baumwolle still. Upl. loko middl. 75,25 Frg.
Liverpool, 7. Nov. Baumwolle. Umsatz 10 090 Bailen, davon
Import 47.00 Bailen, davon Amerikaner 40,000 Bailen.
Liverpool, 7. Nov. Aegyptische Baumwolle per Nov. 10,56.
Alexandria, 7. Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 29,25,
März 21,07, Nov. 20,03.

Metalle.

London, 7. Nov. Chili-Kupfer k.behaupt. 5774, 8 Mon. 55¹³165 Zinn Straits st-tig 166¹⁴, 3 Mon. 166¹⁴ Elat span., runig 127¹⁴16 engl. 13¹⁴. Zink, gewöhnliche Marke, stetig 24³14, spez. Marke 24³14

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika Blücher, nach New York, 3. Novbr. 12 Uhr

Nordamerika Blücher, nach New York, 3. Novbr. 12 Uhr

Non New York über Gibraltzr, Palermo und Neapel nach Genua.

Eger 3 Nov. 7 Uhr morgens in Galveston. Mecklenburg 2. Nov.

4 Uhn nachm. von New York nach Newport News. Numantia

3. Nov. 11 Uhr morgens in Philadelphia. Pennsylvania 3. Nov.

11 Uhr 30 Min. mittags in Pymonath 22 sein. — West
indien, Mexiko, Südamerika: Assyria 3. Nov. in Havana. Cale
donia 2. Nov. in Pto. Mexiko. Corcovado, nach Havana. Cale
donia 2. Nov. in Pto. Mexiko. Corcovado, nach Havana. Cale
donia 2. Nov. in Uhr nachm. in Santander. Hispania, nach

Mexiko, 3. Nov. 3 Uhr nachm. in Santander. Hispania, nach

Mexiko, 3. Nov. 3 Uhr nachm. in Santander. Hispania, nach

Mexiko, 3. Nov. 3 Uhr nachm. in Monterpen. Hohenstaulen,

ach Mittelbrasilien, 2. Nov. 6 Uhr nachm. in Lissabon. König

Priedrich August, ausgehend, 3. Nov. 3 Uhr nachm. in Monte
video. Kropritziessin Cecilie, von Mexiko und Havana kom
mend. 3. Nov. nachm. auf der Reede von Havre. Pisa, nach

dem La Plata, 2. Nov. 2 Uhr morgens von Vigo. Sardlinia, von

Westindier kommend. 3. Nov. 10 Uhr morgens in Havre. Sieg
linde, pach Sidvasilien, 3. Nov. 10 Uhr 30 Min. abends Dove

passiert. — Ostasien: Liberia, heinkehrend, 3. Nov. 6 Uhr norgens cap de la Hague passiert. Sambia, heimkehrend,

3. Nov. 11 Uhr morgens in Havre. Senegambia 3. Nov. 6 Uhr

morgens cap de la Hague passiert. Sambia, heimkehrend,

3. Nov. 11 Uhr morgens in Havre. Senegambia 3. Nov. 6 Uhr norgens con Vyokofama nach Kobe. Slivia, heimkehrend,

3. Nov. 11 Uhr morgens in Havre. Senegambia 3. Nov. 6 Uhr

Britania der Pisc.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

(Bureat in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft. Poststrasse.)
Neueste Dampferbewegungen: Prinz Friedlich Wilhelm
6. Nov. in New York. Roon 6. Nov. Dover pass. Neckar
6. Nov. in New York. Frankfurt 5. Nov. von Phiradewihla.
Getha 7. Nov. von Coruna. Crefeld 4. Nov. von Las Palmas,
Zieten 7. Nov. in Genua. Lützow 6. Nov. in Shanghai. Kleist
S. Nov in Celombo, Goeben 4. Nov. in Artwerpen. Keiss
Wilhelm II. 7. Nov. von Cherbourg. Barbarossa 7. Nov. in
Hissabon. Scharnhorst 4. Nov. in Arden. Denn 4. Nov. in
Lissabon. Scharnhorst 4. Nov. in Aden. Sentissien 6. Nov.
Perim pass. Prinz Eitel Fitedrich 5. Nov. in Aden. Derfflinger
5. Nov. von Algier, Vorck 7. Nov. in Singapore. König Albert
6. Nov. in Genua. Prinzess Irene 5. Nov. von New York.

Wasserstände.

Artern, Brückenpegel N. Nov. 49,41 S. Nov. 49,34 Nov. 49,34 Nov. 49,34 Nov. 49,34 Nov. 49,34 Nov. 49,34 Nov. 49,36 Nov. 4	Sanle u	Fall	Wuch				
Unterpegel +1,00 +1,24 -	Nebra, Oberpegei Unterpegel Weissenfels, Oberpegel Trotha Alsleben, Oberpegel Unterpegel Bernburg Kalbe, Oberpegel	7. 7. 7.	+0,34 +2,10 +1,46 +2,66 +0,93 +2,40 +2,48 +1,50 +1,40 +1,61 +1,00	8. N 8.	+2,06 +1,40 +2,64 +1,02 +2,34 +2,53 +2,00 +1,55 +1,69	469 61111	10 50 15 8

		Vov. 1	Fall	Wuchs		Ü	Nov.	Fali	Wuer
Jungbunsl	7.	+0,11	4	1	Wittenberg	3	+2.43	-	7
Cann		+0,58	-	28	Rosslau		+1.78	-	25
Budweis		+1,16	-	41	Barby	3	+1.88	-	42
Prag	1.	-	-	-	Schönebeck	3	+1.67	-	45
Pardubits	-	+0.50	-	68	Magdeburg .		+1.48	-	45 34
Brandeis		4 0,73	-	14	Tangermde.	-	+1.36	-	16
Melnik	1.	+0.9		8	Wittenbrge.		41.43	- 1	7
L-itmeritz .	8	+1,11	-	35	Domits	Ÿ.	10.90	2	-
Aussig		+1,38	-	30	Botzenburg.	-	+0.73	4	-
Dresden		-0,46	-	11	Hohnstorf.	d	+0.95	2	-
lorgau		+1.63	-	1	Lauenburg .	8.	+0,97	- 1	2

Aussig, 8 Nov. Pegelstand plus 186 cm. Vom Oberlauf den 100 cm Wuchs gemeldet.





liche richt

Wel

und au f beste mäß aust bild

beid hete Goci

gewi Kön

Jah: bem

ieine

beng

abge| peral

einer riere

i m n

so st wiede

Fazit ziehe orafe stelle

man

die i

bare ihrer

fich 1

Must Aust Nawi Kries die !

bann forri wäri

Prei Dies

ter

Preufalfdi Aner

Truț Der Russi wisse ichla abzu tion